

Eisfelder Verein wird Frankenbund-Gruppe

Der Verein „Freunde von Kirche und Schloß Eisfeld e.V.“ strebt die Mitgliedschaft im Frankenbund e.V., der Dachorganisation für rund 30 Ortsgruppen (und Historische Vereine, Freundeskreise) in Ober-, Mittel- und Unterfranken, Augsburg und München, als Frankenbundgruppe an:

Bei der Jahreshauptversammlung des Eisfelder Vereins am 17. März d. J. wurden von den 58 anwesenden Mitgliedern bei nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung ein entsprechender Beschuß gefaßt, wie uns der bei der Versammlung anwesende 1. Vorsitzende der Historischen Gesellschaft und Franken-

bundgruppe Coburg e.V., Dr. Harald Bachmann, mitteilte.

Mit 180 Mitgliedern stößt damit erstmals ein größerer Verein Thüringens zum Frankenbund, in unmittelbarer Nähe zu den beiden Frankenbundgruppen im Coburger Land, der Historischen Gesellschaft Coburg und dem Rodacher Rückert-Kreis.

Von allen Mitgliedern der genannten Verein wird dieser Beitritt als ein echter Beitrag zum Zusammenwachsen von Südhüringen und Oberfranken nach der Wiedervereinigung auf das lebhafteste begrüßt.

H. B.

Fränkisches in Kürze

Lichtspiele im Nürnberger Spielzeugmuseum

Das Spielzeugmuseum Nürnberg ist um eine Attraktion reicher geworden: In völlig neuer Gestaltung präsentiert sich im ersten Obergeschoß eine hochwertige Auswahl optischer Spielzeuge aus der Sammlung des Museums. Der inhaltliche Bogen spannt sich von Guckkastenbildern des 18. Jahrhunderts über Zauberlaternen und Stereoskopie des 19. Jahrhunderts bis hin zum Heimkino der 30er Jahre. Die Realisierung der neuen Museumseinheit wurde durch eine großzügige Geldspende des Nürnberger Bürgers Dr. Heinrich Weber ermöglicht.

Alzenau feiert

600 Jahre Burg- und Stadtrechte

Im Jahre 1401, kurz nachdem die zur Sicherung der Besitzungen des Mainzer Erzbischofs errichtete Burg fertiggestellt worden war, erhielt der Ort auch das Stadtrecht verliehen. Die Alzenauer Burg, das Wahrzeichen der Stadt, wurde vor 25 Jahren gründlich renoviert und dient seither kultureller Nutzung. Das Stadtjubiläum wird im Juli und August mit einer Reihe von Festlichkeiten begangen.

1200 Jahre Bad Kissingen

Festlich, anspruchsvoll und bodenständig zugleich ist das Programm, das jetzt zum Jubiläumsjahr

2001 erschienen ist. Die Reihe der Veranstaltungen beginnt im April und erstreckt sich bis in den Spätherbst hinein. Die Programmvorstellung und weitere Informationen gibt es beim „Büro 1200 Jahre Bad Kissingen“, Marktplatz 12, 97688 Bad Kissingen, Tel. 0971/7851114, Fax: 7851119.

Bamberg erhält eine neue Mehrzweckhalle

Ab Sommer 2001 wird Bamberg über eine der modernsten multifunktionalen Hallen Frankens für Sport, Entertainment und Freizeit verfügen. Die Halle – Kosten rund 40 Millionen DM – entsteht an der südlichen Stadteinfahrt und umfaßt, je nach Nutzung, zwischen 3500 und 5000 Plätzen; zu ihren Vorteilen zählen auch die direkte Anbindung an die Autobahnen A 70 und A 73 sowie rund 800 Parkplätze in unmittelbarer Nähe.

Ziegen stehen im Dienste der Landschaftspflege

bei einem von der Ökologischen Forschungsstation der Universität Würzburg in Fabrik-schlechach betreuten Forschungsprojekt: An den Hängen der Haßberge zwischen Zeil und Königsb erg soll eine halbwilde Ziegenherde ganzjährig weiden und damit der Verbuschung dieser Hänge entgegenwirken. Betreut wird die Ziegenherde von Mitgliedern der Lebenshilfe Haßfurt.

Wieder Saurierskelett in Bayreuth entdeckt

Bei Ausbuarbeiten an der Autobahn A 9 südlich von Bayreuth am Sophienberg wurde das Skelett eines fünf Meter langen Fischsauriers gefunden. Dies ist mittlerweile der dritte Fund eines Fischsauriers in der Umgebung Bayreuths. Präpariert wird das Fundstück derzeit im Urwelt-Museum in Bayreuth, Kanzleistraße 1. Dort ist auch für die zweite Jahreshälfte 2001 eine Ausstellung aller bisherigen Saurierfunde geplant. (FR)

Die 24. Internationalen Grenzland-Filmtage Selb

finden in diesem Jahr vom 19. bis 24. April statt. Das Festival ist ein Schaufenster des osteuropäischen Kinos, daneben werden traditionell die Produktionen junger westeuropäischer Filmschaffender einen Schwerpunkt der Filmtage bilden. Die Werkschau 2001 ist dem litauischen Regisseur Algimantas Puipa gewidmet. (FR)

Die „Qualitätsoffensive Frankenwald“ läuft,

indem sich mehr als fünfzig Unterkunftsbetriebe aus dem Frankenwald ihre Qualifikation „wanderfreundlich“ und „radlerfreundlich“ haben bestätigen lassen. Zu den Prüfungskriterien gehören z. B. die Buchungsmöglichkeit auch nur für eine Nacht, ein vitamin- und kohlehydratreiches Frühstück, eine Trockenmöglichkeit für nasse Kleidung und Werkzeug für kleinere Reparaturen. (FR)

Der Freistaat Bayern restauriert seine Bad Kissinger Prachtbauten

Etwa zwölf Millionen Mark hat es gekostet, um der Wandelhalle, der angrenzenden Brunnenhalle und den Kurgarten-Arkaden wieder ihr Aussehen zu geben, so wie sie der bayerische Hofarchitekt Max Littmann vor rund 100 Jahren errichtet hat. An den Renovierungsarbeiten waren rund 50 heimische Firmen beteiligt. Bis zur 1200-Jahr-Feier des Staatsbades in diesem Sommer sollen auch die Festäle des Regentenbaues wieder im originalen Glanz erstrahlen. (FR)

Das Staatsbad Bad Bocklet wurde jetzt privatisiert,

indem der Freistaat Bayern, die Gemeinde Bocklet und der Caritasverband der Diözese Würzburg einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet haben: Künftig hat die Gemeinde einen wesentlichen Teil der Verantwortung für den Kurbetrieb, die Caritas übernimmt die Beherbergung der Gäste und der Freistaat trägt 50 Prozent eines höchstmöglichen Jahresdefizites von 300.000 DM und übernimmt außerdem eine Reihe von notwendigen Investitionen.

Der neue „Urlaubsberater“ der Fränkischen Schweiz

ist soeben erschienen: Auf 214 Seiten sind neben rund 700 Quartieren in allen Kategorien und Preisklassen auch zahlreiche Freizeittips und eine große Übersichtskarte enthalten. Die Broschüre ist gratis zu beziehen bei der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Postfach, 91317 Ebermannstadt, Tel: 09194-797779. Das Angebot gibt es auch über Internet: <http://www.fraenkische-schweiz.com>.

Jean-Paul-Spaziergang für die Sinne auch 2001

Den literarischen Spaziergang zum Thema Jean Paul, der im Gedenkjahr des Dichters von der Kongress- und Tourismus-Zentrale Bayreuth kreiert und höchst erfolgreich durchgeführt worden ist, gibt es auch heuer: Bei diesem Spaziergang wird die Zeit Jean Pauls und seines Lebensumfeldes wieder lebendig. Infos bei Kongress- und Tourismus-Zentrale Bayreuth, Tel. 0921/88588. (FR)

Bei den Aschaffenburger Schlössern und Gärten

wurden im vergangenen Jahr 1,5 Millionen DM investiert. Doch auch für heuer stehen bei allen Objekten Verbesserungen an: So wird die Korkmodellsammlung im Schloß Johannesburg erweitert, im Park Schönbusch eine Ausstellung zur Geschichte des Gartens eingerichtet sowie im Pompejanum weitere Schauräume eröffnet.

Die 6. Bayerischen Tage der Dorfkultur

finden vom 18. bis 20. Mai d. J. in Iphofen und in umliegenden Orten statt. Es wird ein äußerst umfangreiches, vielgestaltiges Programm mit Musik, Tanz, Gesang, Ausstellungen und Führungen, Vorträgen und Diskussionen geboten. Das ausführliche Programm kann bei der Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 7, 9746 Iphofen, Tel. 09323/8703-06 / Fax 09323/8703-08 ab sofort angefordert werden.

„Otto-Meyer-Promotionspreis“ für hervorragende Dissertationen über den ländlichen Raum in Franken

Am 27. Dezember des vergangenen Jahres hat die emeritierte Professorin für Volkskunde an der Universität Bamberg, Dr. Elisabeth Roth, die „Otto-Meyer- und Elisabeth-Roth-Stiftung“ errichtet und mit dem Institut für Entwicklungsforschung im Ländlichen Raum Ober- und Mittelfrankens e.V. (Heiligenstadt) einen Treuhandvertrag über die Verwaltung der Stiftung abgeschlossen. Aus den Erträgnissen des Stiftungsvermögens werden Preise für herausragende Doktorarbeiten über den

ländlichen Raum Frankens an den Universitäten Bamberg, Bayreuth, Erlangen-Nürnberg und Würzburg vergeben.

Die Stiftung führt damit den Otto-Meyer-Promotionspreis fort, den das Institut für Entwicklungsforschung im Ländlichen Raum Ober- und Mittelfrankens bereits seit 1999 vergibt und der an den im Januar 2000 verstorbenen renommierten fränkischen Landeshistoriker Prof. Dr. Otto Meyer erinnert.

Bewerbungsschluß für die die diesjährige Preisvergabe ist der 31. Mai 2001. Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle des o. g. Instituts / Lehrstuhl I für Geographie der Universität c/o. Dr. Daniel Göhler, Am Kranen 12, 96047 Bamberg, angefordert werden.

Der Neubau des Archivs des Erzbistums

am Regensburger Ring schreitet planmäßig voran und soll noch in diesem Jahr vollendet und bezogen werden. Wegen der Vorbereitung und der Durchführung des Umzuges wird das Archiv Ende April geschlossen. Die Wiedereröffnung wird voraussichtlich am 15. Januar 2001 sein.

Das Fabrik - Museum der Leonischen Industrie in Roth

öffnet nach einer langen Umzugs- und Umbauphase mit einem „Tag der Offenen Tür“ am 28. April (9.00 bis 18.00 Uhr) bei freiem Eintritt seine Pforten. Das FRANKENLAND wird in einer seiner nächsten Folgen das neue Museum ausführlich vorstellen.

Ganz dringend gesucht: Weizenkrone-Dias!

Die Firma Weizenkrone hat in den 60er und 70er Jahren den Absatz ihrer Produkte durch ein Punktesammelsystem zu heben versucht: An eifrige Weizenkrone-Mehl-Konsumenten wurden gegen Einsendung von Treuepunkten Dia-Projektoren und Dia-Serien aus Pappe mit den unterschiedlichsten Inhalten (z. B. Trachten, Mühlen, Schiffe, Tiere, Verkehr, Technik u. a. m.) abgegeben.

Der Bezirk Unterfranken möchte in seinem Volkskundemuseum in Aschach gerne solche Werbedias von Weizenkrone ausstellen. Besitzer möchten sich deshalb bitte melden beim Bezirksheimatpfleger Dr. Reder, Silcherstraße 5, 97074 Würzburg, Tel. 0931/7959-424, Fax: 0931-7959-955.

Ausstellungen in Franken

Aschaffenburg

Städtische Galerie Jesuitenkirche,
Pfaffengasse 26
„Landschaften eines Jahrhunderts (1900–2000)“
07. 04. bis 03. 06. 2001
Mi–So: 10.00–17.00 Uhr, Di: 14.00–19.00 Uhr

Bad Mergentheim

Deutschordensmuseum, Schloß 16
„Technik - Faszination - Spiel: Historische Eisenbahnen“
30. 03. bis 24. 06. 2001
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

Bad Kissingen

Altes Rathaus, Marktplatz
„Facetten einer Stadtgeschichte:
1200 Jahre Bad Kissingen“
18. 05. bis 20. 09. 2001

Bad Windsheim

Fränkisches Freilandmuseum
„Evangelische Beichtstühle in Franken“
21. 03. bis 06. 05. 2001

Bamberg

Stadtgalerie Villa Dessauer, Hainstraße 4 a
„Szczesny – Painting meets Photographie“
24. 03. bis 06. 05. 2001
Di–So: 10.00–16.00 Uhr
„Zeitgleich – Ausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler Oberfranken e.V.“
20. 05. bis 17. 06. 2001

Historisches Museum, Domplatz 7

„Kostbarkeiten aus den Sammlungen“
07. bis 31. 10. 2001
Di–So: 9.00–17.00 Uhr
Erlangen
Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9
„Augenblicke – Meisterwerke der Reportagenfotografie“
01. 04. bis 24. 06. 2001
Di/Mi: 9.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr
Do/Fr: 9.00–13.00 Uhr, Sa/Su: 11.00–17.00 Uhr

Fürth

Jüdisches Museum, Königstraße 89
„Bilder mit Geschichte: